

Interkulturelle Gesundheit in Nordrhein-Westfalen



Einladung zur Tagung am Montag, 6. Dezember 2010



Das Gesundheitsprojekt

MiMi Mit Migranten
für Migranten.

MiMi NRW Projekt

Projektträger

**Ethno-
Medizinisches
Zentrum e.V.**



Projektförderer

**Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen**



Informationen zur Tagung erhalten Sie im

MiMi Projektbüro

c/o Ministerium für Gesundheit, Emanzipation,
Pflege und Alter des Landes NRW (MGEPA)

Fürstenwall 25

40219 Düsseldorf

Tel.: 0211-855 31 85

Fax: 0211-87 56 51 02 31 85

E-Mail: mimi.nrw@online.de

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.
Es wird um eine verbindliche Anmeldung bis
zum **3. Dezember 2010** gebeten.

Titelfoto: Fotolia.com

Veranstaltungsort

Die Tagung wird in den Räumlichkeiten der

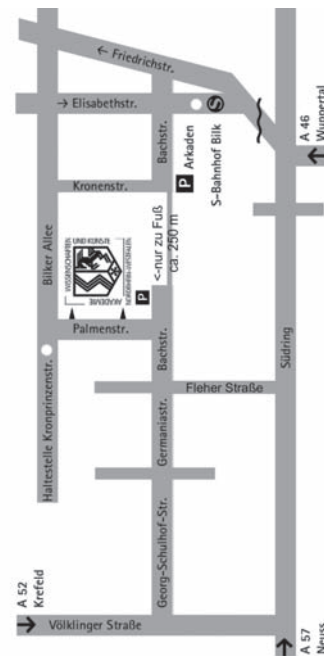
**Nordrhein-Westfälischen Akademie der
Wissenschaften und der Künste
Karl-Arnold-Haus der Wissenschaften
Palmenstraße 16 · 40217 Düsseldorf**

stattfinden.

Anreise

... S-Bahn S8/11/28 zum S-Bahnhof Düsseldorf-Bilk nehmen. Sie wählen den Hauptaustieg und biegen nach links in die Friedrichstraße ein. Nach ca. 100 m geht es nochmals links in die Bachstraße (an der Bahnlinie entlang). Die zweite Straße rechts ist die Palmenstraße und Sie sind am Ziel (Fußweg ca. 10 min.).

... Sie können auch die Straßenbahn 708 (Richtung Düsseldorf Hamm S) bis zur Haltestelle Kronprinzenstraße nutzen. Sie gehen einige Meter zurück und biegen in die Palmenstraße ein.



MiMi Projektbüro
c/o Ministerium für Gesundheit, Emanzipation,
Pflege und Alter des Landes NRW (MGEPA)
Fürstenwall 25
40219 Düsseldorf

**Per Fax 0211 – 87 56 51 02 31 85,
per E-Mail mimi.nrw@online.de
oder mit der Post**

Bemerkungen/Wünsche:

Anmeldung

Einladung

Das landesweite Projekt „Mit Migranten für Migranten – Interkulturelle Gesundheit in Nordrhein-Westfalen“ (MiMi NRW) wird seit 2008 im Auftrag des Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen, der BKK Bundesverband GbR, des BKK-Landesverbandes NORDWEST und der Janssen-Cilag GmbH unter Leitung des Ethno-Medizinischen Zentrums e.V. umgesetzt. Das Ziel des Projekts besteht darin, Menschen mit Zuwanderungsgeschichte für die Themen der Gesundheitsförderung und Prävention zu sensibilisieren und aufzuklären.

Hierfür werden gut integrierte Migrantinnen und Migranten zu interkulturellen Gesundheitsmediatorinnen und Gesundheitsmediatoren ausgebildet. Diese informieren ihre Landsleute in eigenständig durchgeführten Informationskampagnen sprachspezifisch und kultursensibel zu Gesundheitsthemen und zum deutschen Gesundheitssystem.

Seit 2008 wird das MiMi NRW Projekt auf Landesebene durchgeführt und wurde an 15 Standorten etabliert. An diesen wurden mittlerweile über 350 Gesundheitsmediatorinnen und Gesundheitsmediatoren – überwiegend Frauen – erfolgreich geschult, die ihr Wissen in regelmäßigen Fortbildungen erweiterten. Mit ihrer Hilfe wurden nachweislich über 700 mehrsprachige Informationsveranstaltungen durchgeführt, durch die mehr als 20.000 Migrantinnen und Migranten erreicht wurden.

Landesweit sind an den MiMi Standorten Netzwerke für interkulturelle Gesundheit und Integration (NIGI's) entstanden, an denen mehr als 100 Institutionen partizipieren.

Das Ethno-Medizinische Zentrum e.V. will gemeinsam mit allen seinen Projektpartnerinnen und Projektpartnern auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag zur gesunden Integration von Zuwanderinnen und Zuwanderern in Nordrhein-Westfalen leisten.

Das Ziel dieser Landestagung ist es, eine Zwischenbilanz der dreijährigen Projektlaufphase zu präsentieren und Zukunftsperspektiven aufzuzeigen. Herzlich eingeladen sind alle am Projekt und dem Thema Interessierte.

Programm Vormittag

11:00 – 11:45 Uhr

Begrüßung und Einführung

Barbara Steffens
(Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen)
Heinz Kaltenbach
(Geschäftsführer BKK Bundesverband GbR)
Hans Wormann
(Mitglied der Geschäftsführung Janssen-Cilag GmbH)

11:45 – 12:15 Uhr

Migration, Gesundheit und Menschenrechte in Europa
Piotr Mierzewski (Mitglied des Europarats)

12:15 – 12:30 Uhr

Nachhaltige Integration und Gesundheit
Ramazan Salman (Geschäftsführer EMZ)

12:30 – 13:30 Uhr

Gesprächsrunde „Sicht aus der Praxis“

1. Runde der Nutzer mit Vertretern und Vertreterinnen aus Kommunen, Krankenhäuser, Ärztekammer, Krankenkassen
2. Runde der Macher mit Mediatorinnen und Mediatoren sowie Partnerinnen und Partner

13:30 – 14:30 Uhr

Mittagspause mit Imbiss

Gleichzeitig Markt der Möglichkeiten:

MiMi Partner und Partnerinnen aus 15 Standorten stellen sich und ihre Arbeit vor.
Interessierte können mit MiMi Standorten ins Gespräch kommen und sich vernetzen.

Programm Nachmittag

14:30 – 16:00 Uhr

Landesweite Fortbildungen

1. Fortbildung für Mediatoren und Mediatorinnen „Selbstmarketing und Motivation“
2. Fortbildung für Mediatoren und Mediatorinnen „Selbstmarketing und Motivation“
3. Fortbildung für Standortpartner und -partnerinnen „Kriterien und Strategien für Nachhaltigkeit“

16:00 – 16:15 Uhr

Ausblick und Verabschiedung

Das MiMi Projekt in NRW

„Mit Migranten für Migranten – Interkulturelle Gesundheit in Nordrhein-Westfalen“ wird seit 2008 an 15 Standorten realisiert. Im Rahmen des MiMi NRW Projekts ist zusätzlich ein Präventionsleitfaden für NRW zum Thema „Gesundheit von Eltern und Kindern in NRW“ entstanden und bisher über 39.000 Mal gedruckt und verteilt. Dieser kann im Internet (www.bkk-promig.de) in 15 Sprachen heruntergeladen oder als Print-Version bestellt werden.

MiMi NRW steht im Rahmen des nordrhein-westfälischen Landespräventionskonzeptes, der bundesweiten BKK-Initiative „Mehr Gesundheit für alle“ und des Corporate Social Responsibility Programms der Janssen-Cilag GmbH für interkulturelle Gesundheitsförderung und Prävention.

Informationen zum MiMi Projekt finden Sie im Internet: www.bkk-promig.de

Anmeldung

Anmeldung zur landesweiten Tagung „Mit Migranten für Migranten – Interkulturelle Gesundheit in Nordrhein-Westfalen“

Titel	_____	<input type="checkbox"/> Hiermit melde ich mich verbindlich zur Tagung an
Name, Vorname	_____	<input type="checkbox"/> Ich nehme an der Fortbildung teil. (Nur für Gesundheitsmediatoren/-innen)
Institution/Organisation	_____	Telefon _____ Fax _____
Straße, Nr.	_____	E-Mail _____
PLZ, Ort	_____	Ort, Datum _____
Land	_____	Unterschrift _____